

Lotts Kritik der Herbart'schen Ethik und Herbarts Entgegnung.

Herausgegeben von

Theodor Vogt.

Die 1839 geschriebene Kritik der Herbart'schen Ethik von Lott, welche ich hiermit der Oeffentlichkeit übergebe, ist Herbart vorgelegt und von diesem beantwortet worden. Schon der meisternde, etwas gereizte Ton der eigenhändigen ‚Entgegnung Herbarts‘ — ausgenommen etwa 6, wo als ebenbürtig der Kritiker in Herbarts Augen erscheint — stellt dem Leser einen Grund vor Augen, warum Lott, der Pietät gegen seinen Lehrer mit Selbstlosigkeit vereinigte, auch nach dem Erscheinen der Trendelenburg'schen Kritik in den Schriften der Berliner Akademie mit der Veröffentlichung seiner, einen andern Charakter und Standpunkt einnehmenden Kritik an sich hielt. Dass diese Zurückhaltung nach dem Tode Lotts länger nöthig und der Wissenschaft zuträglich sei, dagegen spricht der Inhalt der Kritik beredter als es die Worte des Herausgebers zu thun vermöchten.

Die Entgegnung Herbarts, welche sich auf die erste Hälfte der Lott'schen Kritik erstreckt, ist im Manuscripte mit fortlaufenden Nummern versehen; die in Lotts Kritik angebrachten Nummern sind von mir in der Weise hinzugefügt worden, dass sie der Gegenkritik entsprechen. Nur 1 und 2 decken sich nicht. Diess bedarf einer kurzen Rechtfertigung und Erläuterung.

Sowie dem in Nihilismus versinkenden Zweifel zum Trotz die Betrachtung der Gegenstände der äusseren Erfahrung dem